

2. Dezember 2008

Ehrenamt ist Ergänzung, kein Ersatz

„Das Ehrenamt ist eine willkommene Ergänzung, aber kein Ersatz“, fasst Alfred M. Molter, Vorsitzender des Landesverbandes Berlin im Deutschen Bibliotheksverband (dbv), die Diskussion zur ehrenamtlichen Arbeit in Berlins Öffentlichen Bibliotheken zusammen. Sie war in Gang gekommen, als im Jahre 2004 die Thomas-Dehler-Bibliothek in Schöneberg wegen angeblichen Finanzmangels geschlossen wurde und ein Förderverein auf ehrenamtlicher Basis ihre Fortführung übernahm. Ihren Höhepunkt erreichte sie, als in diesem Jahr die Kurt-Tucholsky-Bibliothek in Pankow das gleiche Schicksal ereilte.

„Dies ist das Ende der Fahnenstange“, stellt der langjährige Kulturpolitiker fest. Fachmann Jörg Arndt ergänzt: „Wir arbeiten ganz ausgezeichnet mit etwa vierzig ehrenamtlichen Helfern zusammen, die eine Fülle von Veranstaltungen organisieren.“ Ohne diese Hilfe wären zahlreiche Projekte gar nicht möglich, weiß der Leiter des Bibliotheksamtes Berlin-Mitte aus eigener Erfahrung.

Das Land Berlin dürfe sich jedoch der Verantwortung für seine Öffentlichen Bibliotheken nicht entziehen, so Molter weiter. Auf keinen Fall ginge es an, dass einzelne Bezirke Stellen von hauptamtlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren streichen und die Arbeit dann von ehrenamtlichen Helfern machen lassen. „Notfalls muss der Senat einschreiten, wenn einzelne Bezirke meinen, Öffentliche Bibliotheken nicht mehr betreiben zu können“, lautet denn auch die klare Aussage im dbv Berlin. „Wir fordern schon länger ein Berliner Bibliotheksgesetz, das den Bildungsauftrag der Öffentlichen Bibliotheken und ihre Finanzierung fest schreibt“, so Molter abschließend. Der Vorstand werde zu Beginn des neuen Jahres hierüber beraten und eine entsprechende Initiative starten.

Kontakt: Landesverband Berlin im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Alfred-Mario Molter, Vorsitzender, Tel.: (01 73) 6 21 78 18, E-Mail: ammolter@ammolter.de

Dr. Klaus Ulrich Werner, Geschäftsführender Vorsitzender, Tel.: (0 30) 83 85 88 01, Mobil: (01 60) 90 19 44 03, E-Mail: klaus.werner@fu-berlin.de